

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug der christlichen Glaubenslehre

Lüdeke, Johann Friedrich

Halle, 1763

VD18 13057553

Artikel XVI. Vom Glauben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-204593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-204593)

Art. XV. Von der Buße und Bekehrung. 43

II. Abhandlung.

1. Die ordentlichen Mittel sind das Wort Gottes und die Sacramente. Luc. 16, 29: 31. 1 Petr. 3, 21.
2. Die Personen, so hierher gehören, sind überhaupt alle Menschen; besonders aber die, so den göttlichen Ruf annehmen. Offenb. 3, 20. Siehe, ich stehe vor der Thür und klopf an. So iemand meine Stimme hören wird, und die Thür aufthun, zu dem werde ich eingehen, und das Abendmahl mit ihm halten, und er mit mir.
3. Die Beschaffenheit. Die Bekehrung besteht in einer übernatürlichen und gänzlichen Sinnesänderung, wodurch eine herrschende Neigung gegen Gott hervorgebracht wird. Dahin gehöret
 - A. eine Abkehrung von Sünden, bey welcher sich findet
 - a. die lebendige Erkenntniß der Sünde. Jer. 3, 13. Erkenne deine Missethat, daß du wider den Herrn deinen Gott gesündigt hast.
 - b. Reu und Leid über die Sünde. 2 Cor. 7, 10. Die göttliche Traurigkeit wirket zur Seligkeit eine Reue, die Niemand gereuet. Die Traurigkeit aber der Welt wirket den Tod.
 - c. der thätige Haß wider die Sünde. Röm. 12, 9. Hasset das Arge; hanget dem Guten an.
 - B. Die Richtung seines Sinnes auf Gott. Apost. Gesch. 26, 18. Aufzuthun ihre Augen etc.
4. Die Kennzeichen. Siehe Art. VI.

Artikel XVI.

Vom Glauben.

1. Grundstellen. Hebr. 10, 38. 39. Der Gerechte wird seines Glaubens leben. Wer aber weichen wird, an dem wird meine Seele kein Gefallen haben. Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verdammt werden: sondern von denen, die da glauben, und die Seele erretten. Cap. 11, 1. Es ist der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hoffet; und nicht zweifelt an dem, das man nicht siehet. Marc. 16, 16.
Wer

Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden: wer aber nicht gläubet, der wird verdammet werden.

II. Abhandlung.

1. Die ordentliche Mittel sind das Wort Gottes und die Sacramente. Röm. 10, 17. So kommt der Glaube aus der Predigt; das Predigen aber durch das Wort Gottes. Apost. Gesch. 2, 38. Thut Buße, und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünde.

2. Die Personen, so den Glauben bekommen, sind die, so sich in die Ordnung des Heils begeben. Marc. 1, 15. Thut Buße, und gläube an das Evangelium.

3. Die Beschaffenheit. Der Glaube ist die herrschende Neigung gegen Gott wegen der zu erwartenden Heils-Güter. Dahin gehört

A. eine lebendige Erkenntniß dieser Heils-Güter. Joh. 6, 69. Wir haben geglaubet und erkant, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

B. ein Beyfall, Bewilligung und Verlangen. 1 Joh. 5, 6. Dieser ist, der da kommt mit Wasser und Blut, Jesus Christus: nicht mit Wasser allein: sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist, der da zeuget, daß Geist Wahrheit sey.

C. eine auf die Verheißungen Gottes gesetzte gewisse Zuversicht. Hebr. 11, 1. Es ist der Glaube eine gewisse Zuversicht etc.

4. Die Kraft des Glaubens ist

A. eine rechtfertigende, da man sich das ganze Verdienst Jesu zueignet. Röm. 4, 23-25.

B. eine heiligende, da man wandelt, wie Jesus gewandelt hat. Apost. Gesch. 15, 9. Und machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, und reinigte ihre Herzen durch den Glauben.

Artikel